

Steckbrief Altes Schloss

Wozu diente das Alte Schloss früher und wozu dient es heute?

Das Alte Schloss war ursprünglich ein Torhaus, also das Eingangsgebäude zum Schlossgebiet. Wer vom Marktplatz aus zum Schloss gelangen wollte, musste zuerst durch das Torhaus gehen. Deshalb hat es noch heute einen besonders großen Eingang, durch den man früher mit der Kutsche durchfahren konnte. Im Innern befanden sich anfangs Wohnräume, später die Schlossverwaltung. Prinz Friedrich der Niederlande ließ das Alte Schloss 1862 im gleichen Stil wie das Neue Schloss umbauen und das Dach mit vielen Verzierungen schmücken.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs brannten beide Schlösser bis auf die Außenmauern aus. Das Alte Schloss wurde aber schon ab 1965 wieder aufgebaut und als Museum, Information, Bibliothek und Standesamt genutzt. Unter dem Dach gab es sogar einen kleinen Konzertsaal.

Heute befindet sich im Alten Schloss das Archiv der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“. Das Trauzimmer im Erdgeschoss wird weiterhin für Hochzeiten genutzt.



Zu Pücklers Zeiten war das Alte Schloss ein schlichtes Gebäude im barocken Stil.*



Prinz Friedrich der Niederlande baute das Alte Schloss 1862 um und schmückte das Dach mit hübschen Verzierungen.



1945 wurde das Alte Schloss von Unbekannten angezündet und blieb als Ruine zurück.



Beim Wiederaufbau ab 1965 verzichtete man auf die Wiederherstellung der ursprünglichen Verzierungen auf dem Dach.



Q

Woher kommt der Name „Altes Schloss“?

Pückler wollte seine Gäste damit beeindrucken, dass er gleich zwei Schlösser besaß. Deshalb nannte er das Torhaus „Altes Schloss“ und das eigentliche Schloss „Neues Schloss“.

Wann wurde das Alte Schloss gebaut und wer waren die Baumeister?

Das Alte Schloss wurde um 1325 von einem unbekannten Baumeister errichtet. Den Umbau 1862 leiteten Hermann Wentzel und Maximilian Franz Strasser, die kurz darauf auch das Neue Schloss umbauten. Sie sind dort als Sandsteinfiguren zu sehen: Wenn Du vom Alten zum Neuen Schloss schaust, kannst Du sie ganz oben rechts vom Schlossturm entdecken.

Welches Material wurde für den Bau des Alten Schlosses verwendet?

Das Alte Schloss wurde aus Feldsteinen und roten Ziegeln erbaut. Zu Pücklers Zeiten war die Fassade verputzt und hell gestrichen. Ab etwa 1925 besaß das Alte Schloss dann wie das Neue Schloss eine himbeerrote Farbe. Beim Wiederaufbau ab 1965 wählte man dagegen ein strahlendes Weiß.

Was ist das Besondere am Alten Schloss?

Über dem Eingang zum Alten Schloss kannst Du ein großes farbiges Wappen erkennen: Es zeigt die Wappen der Familien Dohna (rechtes, blaues Wappen) und Callenberg (linkes, rotes Wappen), die vor Pückler die Besitzer Muskau waren. Über dem Wappen stehen drei Figuren, die 1974 aufgestellt wurden: links „Flora“ (Göttin der Getreideblüte), in der Mitte der „Wilde Mann“ (aus dem Muskauer Stadtwappen) und rechts „Hygieia“ (Göttin der Heilkunst).

Astrid Roscher, Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, 2026

*Aquarell von Carl Graeb, Ende der 1850er Jahre. Original: Leihgabe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Miteigentum der Bundesrepublik Deutschland aufgrund Ankaufsunterstützung, Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, gefördert von der Kulturstiftung der Länder.